

piele, die als Colporteurs in der Ferne Nah-
rung für die daheim gebliebene Familie suchen.
Alles, was sie auf Gottes Erdboden besaßen,
war das durch emsige und jahrelange Arbeit er-
worbene Haus und Mobilien, und nun wurde
alles auf einmal ein Raub der Flammen. Wohl
hart mag ein ähnliches Unglück jedem Acker-
mann seyn, den es trifft; aber er läßt darum
den Ruth nicht sinken, denn das Feuer hat
ihm nicht den Boden geraubt, aus dessen Schooße
immer neues Leben quillt; allein den armen
Verunglückten von Mussy-la-Ville bleibt größ-
tentheils nichts als die Hoffnung übrig, daß
die biedern Bewohner des Landes sie in ihrer
großen Noth nicht verlassen werden.

Als Grevenmacher von einem ähnlichen Schlage
sich hart getroffen fühlte, da sprach sich Ihr Blatt
kräftig zur Unterstützung der Nothleidenden aus.
Diese heilige Pflicht wieder zu erfüllen, liegt
Ihnen nun ob. Jeder möge beherzigen, wie
gering das Opfer einer kleinen Gabe für ihn
ist, und wie nützlich es wird, wenn sich alle
Kräfte zu diesem edlen Zwecke vereinigen. Es
gilt die Sache der Menschlichkeit; es gilt, die
alte Treue und Gutherzigkeit der Luxemburger
von Neuem zu bewähren, und auf diese ge-
stützt, hoffe ich von Ihren Bemühungen den
besten Erfolg. (Soll nicht fehlen!)

W....

Aus Hossstoffpanzershausen, vom 22. May.

So wie's in allen Gegenden der Erde fast
Originals, halbe oder ganze giebt, hat's auch
in unserer Gegend ein tüchtiges Stück Original,
welches jedoch bei seiner Dichtigkeit mit dem aller-
dünnsten Verstande begabt ist. Diese Original-
Piece entstammt aus dem sehr achtungswerthen
Bauernstande, bildet sich jedoch ein, daß der
Kock den Mann mache; und hat mit vernünf-
tigen Bauern nicht gern etwas zu thun. Das
Hauptgeschäft dieses Originals besteht, wie seine
Hauptforce darin, Wochen- wie Sonntags un-
geheuer geschäftig zu scheinen, von früh bis in
die Nacht vor dem Hause auf der Landstraße

Maulaffen feil zu haben, und da es in Scheuer
und Stallung weder Getraide noch Vieh hat,
vor dem Schlafengehen die Fliegen, Mücken
und Spinnen zu zählen. Zur wahren Land-
plage aller Passanten aber wird das dickbelebte
Original dadurch, daß auch kein einziges men-
schenähnliches Wesen die Straße zu Pferde, zu
Wagen und zu Fuß auf- oder abwärts reisen
kann, welches nicht mit den Fragen: „Wohin
gehen Sie? was machen Sie dort? hat der
Mann noch etwas? was macht die Frau? wie
führt sich die Cousine auf? u. s. w.“ zwanzig-
fach belästigt wird. Da man durch's Faul-
lenzen nun bekanntlich nicht viel verdient, und
die Faulenzerei besonders auf dem Dorfe schlecht
bezahlt wird, so ist's gar kein Wunder, daß
der Wagen des dicken Originals oft über Hun-
gersnoth schreit und selbst in den Wochen, wo
kein Fasttag im Kalender steht, Fasttag machen
muß. Siebt's nun dann und wann Sonntags
ein Stück Fleisch, so wird nicht in die Kirche
gegangen, und mit dem Fleische auf einem all-
mächtigen Stück Brod in der Hand, zur gros-
sen Freude aller Vorübergehenden den Vormit-
tag Parade gestanden und perorirt, als wenn's
ein 500jähriges Amtsjubiläum gälte. — Dem
Männchen nun ist kürzlich ein Späßchen passirt,
was selten vorgekommen seyn mag. Auf den
Markt nach F. nämlich, begab sich außer an-
dern Vieh-Spekulanten, auch ein Italiener mit
einem Wagen gar zierlich und manierlich ge-
kleideter Affen. Die Affengestalten generis mas-
culini et feminini hatten sämmtlich große Hüte
auf, und kaum fuhr der Wagen vor dem Hause
des Tobias Dickbauch vorbei, als seinem Munde
die gewohnten Fragen: „Wo kommen Sie her?
wo gehen Sie hin? u. s. w.“ mit Blitzeschnelle
entströmten. Zwei der Affen aber gaben, statt
Antwort, dem an den Affenwagen geklamm-
terten Frager einige so derbe Ohrfeigen, daß diesem
wahrscheinlich für mehrere Monate die Lust zu
jedem Ausfragen reisender Menschen und rei-
sender Affen vergehen wird.